

Sehr geehrte Damen und Herren

In unserem zweiten Newsletter geht es unter anderem um neue und erweiterte ambulante Angebote im Bereich Alters- und Neuropsychiatrie am Standort St.Gallen, erläutert von der Oberärztin Dr. Antje Schatton. Erfahren Sie zudem, wie gut wir im vergangenen Jahr auf Kurs waren und was Zauberei mit Entstigmatisierung der Psychiatrie zu tun hat...



«Neu – ambulante alterspsychiatrische Gruppenangebote in St.Gallen»

Dr. med. Antje Schatton, Leiterin Alters- und Neuropsychiatrie im Ambulatorium St.Gallen erläutert die neuen ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangebote. **Diese Angebote sind neu auf dem Platz St.Gallen und damit einzigartig im Versorgungsgebiet der Psychiatrie St.Gallen Nord.**

Aktuelles



Geschäfts- und Kurzbericht 2017

Als aktives, agiles Unternehmen sind wir gut auf Kurs. Insbesondere die Zunahme der tagesklinischen Behandlungstage und ambulanten Konsultationen stimmen zuversichtlich. Blicken Sie mit uns zurück auf unser Jubiläumsjahr mit zahlreichen Festivitäten. Selbst die Regierungsrätin liess sich verzaubern.

Veranstaltungen



5. Juni 2018

«Management kognitiver Symptome bei Depression», Prof. Dr. B. Baune, Lecture Tour 2018



19. Juni 2018

Qualitätszirkel Psychopharmakologie in Wil



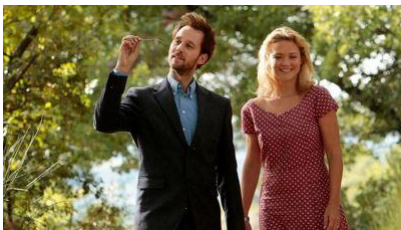
21. Juni 2018

Tarmed und Tarco – aktuelle Situation und zukünftige Entwicklungen, Co-Veranstaltung KSSG, Dr. med. A. Zimmer



26. Juni 2018

Film&Talk: «Syria's disappeared»



6. Juli 2018

«Birnenkuchen mit Lavendel» Sommerfilm OpenAir



27. August - 26. November 2018

Referate am Montag wieder ab 27. August 2018



28. August 2018

Qualitätszirkel Psychopharmakologie in Rorschach



20. - 22. September 2018

12. Kongress DTPPP im deutschsprachigen Raum



8. November 2018

18. SÄNTIS-Psychiatrie-Tagung «Wir werden alle älter – manche mit einer psychischen Erkrankung.»

Weitere Veranstaltungen

21. Juni 2018 **Interner Eröffnungsapéro «7. Stock» in St.Gallen**, ab 16.00 Uhr

Siehe auch die Veranstaltungen auf Sharepoint (Agenda) und Kurse/Weiterbildungen auf H-Kurs.

«Neu – ambulante alterspsychiatrische Gruppenangebote in St.Gallen»

30.05.2018, Dialog



Dr. med. Antje Schatton, Leiterin Alters- und Neuropsychiatrie im Ambulatorium St.Gallen erläutert die neuen ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangebote. Diese Angebote sind neu auf dem Platz St.Gallen und damit einzigartig im Versorgungsgebiet der Psychiatrie St.Gallen Nord.

Was bietet ihr am Standort St.Gallen konkret neu an?

Neu werden seit April 2018 therapeutische Gruppenangebote im Bereich der Ambulanten Alters- und Neuropsychiatrie aufgebaut. Aktuell bestehen bereits Gruppen für Alltags-Kompetenz-Training, Progressive Muskelrelaxation, Gedächtnistraining und Bewegungstherapie. Das kreative ergotherapeutische Gruppenangebot startet Ende Mai.

Damit aber nicht genug. Die Gruppenangebote sollen auf der Grundlage der aktuellen Erfahrungen und der Nachfrage weiter entwickelt werden.

Und welche Angebote sind bereits etabliert?

Wir führen am Standort St.Gallen eine Alterspsychiatrische Sprechstunde und bieten einen Konsiliar- und Liaisondienst für Alters- und Pflegeheime sowie für die Geriatriische Klinik St.Gallen an.

Zielgruppe sind ältere Menschen. Was heisst das konkret?

Grundsätzlich können Patienten aller psychiatrischer Diagnosen das Angebot nutzen. Vor allem richtet es sich aber an Patienten mit depressiven oder ängstlichen Zuständen sowie leichten kognitiven Störungen. Auch für Patienten mit sekundärem Suchtmittelgebrauch, z.B. im Rahmen einer Depression, Angst- oder auch Schlafstörung, kann das Angebot sehr hilfreich sein.

Nicht teilnehmen können Patienten mit ausgeprägten Orientierungs- und Gedächtnisstörungen, einer veränderten Realitätswahrnehmung in Folge einer psychotischen Erkrankung sowie Patienten mit schwerer Suchterkrankung und nicht absprachefähiger Suizidalität.

Diese Gruppen sind speziell für Patienten ab 60 Jahren geplant, allerdings ist die Altersgrenze fließend zu verstehen. Bei entsprechender Indikation ist auch ein Patient knapp unter dem 60. Altersjahr willkommen. Für jüngere Patienten bestehen im Ambulatorium St.Gallen bereits etablierte gruppentherapeutische Angebote wie die Skillsgruppe und das Soziale Kompetenztraining.

Ihr bietet eine Gedächtnis-Trainingsgruppe an. Kann man auch zur Gedächtnissprechstunde – Memory Clinic – zu euch kommen?

Die Memory Clinic der Psychiatrie St.Gallen Nord ist in Wil beheimatet. Auf Wunsch können die Abklärungen aber auch in St.Gallen stattfinden.

Gibt es noch andere Anbieter von ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangeboten auf dem Platz St.Gallen?

Nein. Spezifisch für alterspsychiatrische Patienten sind mir im Versorgungsgebiet der Psychiatrie St.Gallen Nord keine ambulanten Gruppenangebote bekannt. Da sind wir die Einzigen auf dem Platz St.Gallen.

Allerdings leistet die Geriatriische Tagesklinik in St.Gallen seit vielen Jahren wertvolle Arbeit mit ergotherapeutischen, physiotherapeutischen und logopädischen Angeboten im tagesklinischen Setting. Im Bereich niedergelassener Ergotherapeuten besteht beispielsweise das Angebot eines Memory-Treffs – eines Gedächtnistrainings für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Was zeichnet die ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangebote der Psychiatrie St.Gallen Nord speziell aus? Oder anders gefragt: Warum sollte jemand gerade diese Gruppen besuchen?

Die Gruppen werden von Fachpersonen geleitet, die im psychiatrischen Bereich spezialisiert sind und über einen grossen Erfahrungsschatz verfügen. Das ist ein grosser Vorteil. Weiter sind diese Angebote darauf ausgelegt, den psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungsprozess zu unterstützen und ergänzen. Insofern ist auch das psychiatrische Vorgespräch bedeutend, das dem Gruppenbesuch vorausgeht, um die aktuelle Behandlung, Erwartungen und die Indikationsstellung festzustellen. Nach dem Vorgespräch erhält der Zuweiser umgehend eine Rückmeldung mit allen Informationen darüber, was wir zur weiteren Behandlung bei uns mit dem Patienten besprochen haben. Gerne nehmen wir zudem auch Stellung zur diagnostischen Einschätzung und medikamentösen Empfehlung und tauschen uns darüber mit dem Zuweiser aus.

«Als Vorteil möchte ich auch unsere schriftliche Rückmeldung an den zuweisenden Kollegen werten. Wir sind transparent und pflegen einen offenen Austausch.»

Welches sind die Voraussetzungen für diese Gruppenangebote?

Eine psychiatrische Einzeltherapie im Ambulatorium ist nicht Voraussetzung für den Besuch der Gruppentherapie, wohl aber, dass die Patienten selbständig kommen und an den Therapieangeboten teilnehmen können.

Was sind die Vorteile dieser Gruppenangebote im Vergleich zu Einzelsettings?

Wir sehen im Gruppensetting eine strukturierte und geleitete Gemeinschaftssituation, die hilft, Rückzug und Einsamkeit zu überwinden. Auch wird dank des Gruppensettings der therapeutische Prozess der Auseinandersetzung und Bewältigung unterstützt. Individuelle Bedürfnisse werden natürlich berücksichtigt. So bieten wir genügend Raum und Zeit für eigene Planungen oder Erholung. Zudem werden individuelle Zielvereinbarungen vor Gruppenbeginn gemeinsam festgelegt und im Verlauf überprüft.

Ein wichtiger Punkt ist auch, dass die Patienten in Gruppentherapien die Erfahrung machen, dass auch andere Menschen mit den gleichen Themen und Problemen konfrontiert sind, wie sie selbst, und in gleicher Weise im Therapieprozess daran arbeiten.

Wer sind die Menschen hinter diesen ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangeboten?

Oberärztlich zuständig ist Mandy Stahl. Sie führt bei Neuansmeldungen ein Vorgespräch und legt das weitere Procedere fest. Neu arbeiten seit April 2018 Helene Oberle als Ergotherapeutin, Brigitta Kolb als Psychiatriepflegefachfrau und Marina Wetzel als Körper- und Bewegungstherapeutin im Ambulatorium Alters- und Neuropsychiatrie im siebten Stock des Standorts St.Gallen.

Verantwortlich für die ambulanten alterspsychiatrischen Gruppenangebote wie auch die Konsiliar- und Liaisondienste St.Gallen bin ich. Die Gesamtverantwortung liegt bei Chefarzt PD Dr. Dr. Ulrich Hemmeter.

Wie können Hausärzte, niedergelassen Psychiater oder andere Fachärzte Patienten anmelden?

Gerne nehmen wir Anmeldungen schriftlich, per Mail, Anmeldeformular, Fax oder telefonisch (täglich von Montag bis Freitag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr) entgegen.:

- Tel. 071 227 12 12
- Fax 071 227 12 13
- st.gallen@psgn.ch
- Anmeldeformular

An wen kann man sich bei Fragen und/oder für weitere Auskünfte wenden?

Erste Anlaufstelle ist unserer Sekretariat, das spezifische Fragen gerne an Mandy Stahl, Oberärztin Ambulante Alters- und Neuropsychiatrie St.Gallen oder mich weiterleitet.

Antje Schatton persönlich

Dürfen wir Ihren beruflichen Werdegang in groben Zügen erfahren?

Ich habe in Rostock und Dresden Humanmedizin studiert und dort das Staatsexamen abgelegt. Seit 2000 bin ich in der Schweiz, wo ich auch meine Facharztausbildung abgeschlossen habe. Tätig war ich in der Psychiatrischen Klinik Littenheid (2000-02), in der Psychiatrischen Tagesklinik St.Gallen (2002/03), im Psychiatrischen Ambulatorium St.Gallen (2006-09), im Psychiatrischen Ambulatorium Wattwil (2009/10), in der Geriatrischen Klinik St.Gallen (2010-12), in der Psychiatrischen Klinik Wil (2010-12) und seit 2014 im Ambulatorium St.Gallen im Bereich Alterspsychiatrie.

Als Mutter von drei Töchtern war ich darauf angewiesen, meinen Beruf und meine Ausbildung in ansteigendem Teilzeitpensum ausüben und absolvieren zu können. In meinem Fachbereich war das gut möglich. Ich bin stolz darauf, dass das so gut geklappt hat.

Wie charakterisieren Sie sich selbst?

Aus meiner Sicht bin ich ein toleranter, lebensfroher, auch pflichtbewusster Familienmensch. Allerdings sind Charakterisierungen aus dem Munde anderer oft interessanter...

Haben Sie ein Lebensmotto?

«Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen.» Zitat von Guy de Maupassant

Was tun Sie zum Ausgleich? Haben Sie Hobbies?

Ich liebe es, im Garten und auf Wanderpfaden – möglichst gemeinsam mit meiner Familie – zu staunen. Bei den St.Galler Badmintonbären tobe ich mich sportlich aus, im Bläserkreis Straubenzell spiele ich als Wiedereinsteigerin Trompete.

Herzlichen Dank, Antje Schatton, für Ihre Ausführungen und das spannende Gespräch.

Die Oberärztin Dr. med. Antje Schatton ist:

- Leiterin Alters- und Neuropsychiatrie im Ambulatorium St.Gallen
- Leiterin Psychiatrische Konsiliar- und Liaisondienste in Alters- und Pflegeheimen und in der Geriatrischen Klinik St.Gallen
- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Schwerpunkt Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie, in Weiterbildung

Psychiatrie St.Gallen Nord – Zunahme ambulanter und tagesklinischer Behandlungen

24.05.2018, Neuigkeiten



Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Psychiatrie St.Gallen Nord berichten im heute publizierten Geschäftsbericht 2017 von einem erfreulichen Jubiläumsjahr. Besonders die Zunahme der tagesklinischen Behandlungstage und ambulanten Konsultationen stimmen zuversichtlich.

Im Jahr 2017 wurden an den Standorten der Psychiatrie St.Gallen Nord (PSGN) in Wil, St.Gallen, Rorschach und Wattwil mehr als 8'000 psychisch belastete Menschen ambulant, tagesklinisch, stationär oder mobil (zuhause) betreut und behandelt. Das sind etwas mehr als im Vorjahr. Entsprechend dem Trend hin zu mehr ambulanten statt stationären Behandlungen, erweiterte die PSGN ihre Angebote an allen vier Standorten. Zu nennen sind spezialisierte Angebote wie Früherkennung Psychose, Komplementärmedizin, Schlafstörungen, alterspsychiatrischer Konsiliar- und Liaison-Dienst oder die Mobile Equipe.

Auftrag erfüllt – dank grossem Engagement der Mitarbeitenden

CEO Markus Merz windet seinen Mitarbeitenden ein Kränzchen: «Das Jahr 2017 verlangte neben dem Alltagsgeschäft sehr viel von jedem Einzelnen. Besonders hervorheben möchte ich die 125-Jahr-Jubiläumsfeiern; die Einführung des neuen Namens und Corporate Designs sowie des neuen Klinik-Informationssystems; die Vorbereitungen für das neue Tarifsysteem TARPSY; die Vorarbeiten für den geplanten Forensik-Neubau in Wil; den Umbau des Aufnahmegebäudes in Wil sowie die Kooperationsstrategie 2020.» Die Psychiatrie St.Gallen Nord als kantonale Institution erfüllte erneut ihren Auftrag, die Lebensqualität und psychische Gesundheit der Patienten zu verbessern.

Kooperationsstrategie auf gutem Weg

Als besonderen Meilenstein 2017 erwähnt CEO Merz auch dieses Jahr die «Strategie 2020». Dabei handelt es sich um die verstärkte Kooperation zwischen der PSGN und den Psychiatrie-Diensten Süd mit dem Ziel, Synergien auf angebotsstrategischer wie auch operativer Ebene zu nutzen. Die Ende 2013 durch den Verwaltungsrat verabschiedete Strategie hat im Berichtsjahr wichtige Entwicklungen vorangetrieben. Ergänzend zur Grundversorgung wurden ausgewählte ambulante, tagesklinische und stationäre Spezialangebote definiert. Ab Spät-Herbst 2018 werden diese schrittweise eingeführt.

125-Jahr-Jubiläum – Zeit zum Reden

Der Geschäftsbericht 2017 steht im Zeichen der 125-Jahr-Feierlichkeiten unter dem Motto «Zeit zum Reden». Sich begegnen, zusammensitzen, unbeschwert und auf Augenhöhe miteinander diskutieren – so feierte die Psychiatrie St.Gallen Nord ihren 125. Geburtstag an den vier Standorten und leistete damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Entstigmatisierung der Psychiatrie.

Markus Merz, CEO der Psychiatrie St.Gallen Nord

- Geschäftsbericht 2017 als pdf
- Kurzbericht 2017 als pdf
- Publikationen
- Vorträge, Workshops, Lehrveranstaltungen